

Resümee:**Fortbildungsveranstaltung im Familienrecht des VDAN am 11. Juni 2010 Berlin**Referenten:**Prof. Dr. Günter Brambring und Dr. Wolfgang Reetz**

Zu der Fortbildungsveranstaltung am 11. Juni 2010 konnte der VDAN für seine Mitglieder in den Seminarräumen des Sylter Hofes in Berlin mit den Notaren Herrn Prof. Dr. Günter Brambring und Herrn Dr. Wolfgang Reetz aus Köln zwei ausgezeichnete Referenten und Spezialisten auf dem Gebiet des Familienrechts gewinnen.

Während Herr Prof. Brambring zu den Themen „Änderungen im Recht des Zugewinnausgleichs“ sowie „Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich“ referierte, trug Herr Dr. Reetz zum Bereich „Vertragsgestaltung nach der Reform des Unterhaltsrechts“ vor. Aufgrund der Reformen im Familienrecht ist sowohl eine Überarbeitung der bisherigen notariellen Urkunden als auch der notariellen Beratung nicht nur notwendig, sondern zwingend – auch wenn die meisten Fachleute dazu neigen, die Änderungen eher als Reförmchen denn als Reform qualifizieren.

Die beiden Referenten schafften in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit einen Parforceritt durch 3 Themenbereiche des Familienrechts, der jeder für sich schon eine Halbtagsveranstaltung beanspruchen könnte. Dabei blieben weder die Darstellung der wesentlichen Änderungen der gesetzgeberischen Vorlagen, noch die sich daraus ergebenden Änderungsnotwendigkeiten der notariellen Urkunden auf der Strecke. Das ursprünglich als Quadratur des Kreises angegangene Engagement, die Anwaltsnotarinnen und –notare im VDAN komprimiert und ausreichend in diesem wichtigen notariellen Bereich fortzubilden, ist mit Hilfe dieser beiden Referenten hervorragend gelungen. Prof. Brambring und Dr. Reetz spielten sich zwischen den 3 Bereichen im Vortragsdialog nicht nur immer wieder gegenseitig die juristischen Bälle zu und nahmen zu Fragen und Anmerkungen aus dem Auditorium fachlich fundiert Stellung, sondern bauten auch geschickt, die Vorträge auflockernd, die rheinisch-regionalen Besonderheiten zwischen dem „Kölner“ Prof. Brambring und dem in Köln arbeitenden Düsseldorfer „Heimschläfer“ Dr. Reetz ein. Die beiden Referenten zeigten in dem Vortrag, dass sie nicht nur Nur-Notare sind, sondern auch über aus der Forensik rekurrierende Fachkompetenz verfügen - was gerade für die Kolleginnen und Kollegen Anwaltsnotare im VDAN von Bedeutung ist.

Für uns Praktiker wichtig, wurden die Vorträge abgerundet durch umfangreiche, gut gegliederte Skripten zu den jeweiligen Themenbereichen, sodass bei Bedarf im Alltag durch schnellen Griff auch auf brauchbare Formulierungsbeispiele zurückgegriffen werden kann.

Das Feedback aus der überwiegend Berliner Kollegenschaft war dementsprechend durchweg positiv.

Den beiden Referenten auch an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank.

Alles in allem ist zu resümieren:

Eine gelungene Notarfortbildung mit hochkarätigen Referenten im Stil des VDAN für unsere Anwaltsnotarinnen und -notare in einem angenehmen, fern jeglicher Massenveranstaltung liegenden Rahmen, in Fortführung der regelmäßigen Reihe unserer Fortbildungsveranstaltungen.

Corinna Stura-Cura, Notarin, Vizepräsidentin VDAN